

2639/AB XXIV. GP

Eingelangt am 04.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Wissenschaft und Forschung

Anfragebeantwortung



BMWF-10.000/0230-Pers./Org.e/2009

Frau Präsidentin
des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 3. September 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2633/J-NR/2009 betreffend Kostenwahrheit für Drittmittelaktivitäten an den österreichischen Universitäten, die die Abgeordneten Mag. Rainer Widmann, Kolleginnen und Kollegen am 8. Juli 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Kennzahl IV.2.5 der Wissensbilanz gibt die Einnahmen aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste wieder. Die Aufgliederung nach Universitäten kann der angeschlossenen Tabelle entnommen werden (Beilage). Wie daraus ersichtlich, entwickelt sich der „Drittmittelbereich“ insgesamt positiv, und die Einnahmen sind in den letzten drei Jahren kontinuierlich gestiegen:

2006: 363,5 Mio. €

2007: 406,2 Mio. €

2008: 468,1 Mio. €

Zu Fragen 2 bis 4:

Für die Inanspruchnahme von Personal und Sachmitteln der Universität zur Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. Aufträgen Dritter ist nach den §§ 26 Abs. 3 und 27 Abs. 3 UG voller Kostenersatz an die Universität zu leisten. Die Berechnung, Einhebung und Rechnungslegung

erfolgt direkt durch die Universitäten im Rahmen ihrer Autonomie. Es gibt dafür keine speziellen Kostenschlüssel des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Im Hinblick auf die gute Entwicklung des Drittmittelsektors einerseits und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage mit einer Intensivierung des Wettbewerbs um Investitionen und Arbeitsplätze andererseits sind derzeit auch keine weiteren zentralen Regelungen geplant.

Der Bundesminister:
Dr. Johannes Hahn e.h.

Beilage

Wissensbilanz

Kennzahl IV.2.5 - Gesamtübersicht

Einnahmen aus F&E-Projekten sowie Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste gemäß § 26 Abs. 1 und § 27 Abs. 1 Z 3 des Universitätsgesetzes 2002 in Euro

Quelle: Datenmeldungen der Universitäten auf Basis WBV

Datenprüfung: bm.wf, Abt. I/3

Datenaufbereitung: bm.wf, Abt. I/9

	2008	2007	2006
	Gesamt	Gesamt	Gesamt
Universität Wien	€ 53.600.283	€ 46.397.729	€ 39.077.187
Universität Graz	€ 18.287.750	€ 14.121.836	€ 14.206.048
Universität Innsbruck	€ 29.571.403	€ 25.056.457	€ 23.330.040
Medizinische Universität Wien	€ 70.717.554	€ 65.958.987	€ 60.161.620
Medizinische Universität Graz	€ 32.210.984	€ 30.629.272	€ 24.548.268
Medizinische Universität Innsbruck	€ 30.369.290	€ 25.597.715	€ 23.891.552
Universität Salzburg	€ 15.889.701	€ 13.410.289	€ 13.979.959
Technische Universität Wien	€ 56.645.419	€ 47.509.135	€ 41.839.094
Technische Universität Graz	€ 51.956.138	€ 44.027.941	€ 40.829.002
Montanuniversität Leoben	€ 20.184.131	€ 16.814.492	€ 12.995.549
Universität für Bodenkultur Wien	€ 26.206.891	€ 25.399.732	€ 23.733.714
Veterinärmedizinische Universität Wien	€ 5.806.482	€ 6.943.277	€ 6.032.297
Wirtschaftsuniversität Wien	€ 9.531.881	€ 6.780.710	€ 5.988.856
Universität Linz	€ 32.451.544	€ 23.911.128	€ 22.377.870
Universität Klagenfurt	€ 7.868.006	€ 5.655.253	€ 4.906.189
Universität für angewandte Kunst Wien	€ 852.842	€ 738.190	€ 493.320
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	€ 962.875	€ 603.372	€ 616.123
Universität Mozarteum Salzburg	€ 14.164	€ 0	€ 40.214
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	€ 552.708	€ 365.388	€ 330.454
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	€ 1.226.052	€ 1.622.094	€ 973.030
Akademie der bildenden Künste Wien	€ 336.687	€ 291.188	€ 173.707
Universität für Weiterbildung Krems	€ 2.853.108	€ 4.372.477	€ 2.986.496
Insgesamt	€ 468.095.893	€ 406.206.663	€ 363.510.590

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.